Abgeordnetenhaus BERLIN

**Drucksache 18 / 13 570**
**Schriftliche Anfrage**

**18. Wahlperiode**

# Schriftliche Anfrage

## des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

vom 22. Februar 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Februar 2018)

zum Thema:

## Quereinstieg in den Erzieherberuf -> Fachkräftemangel in verwandten Berufsgruppen?

und **Antwort** vom 06. März 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Mrz. 2018)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/13 570**
**vom 22. Februar 2018**
**über Quereinstieg in den Erzieherberuf -> Fachkräftemangel in verwandten Berufsgruppen?**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Quereinsteiger aus den verwandten Berufsgruppen Logopädie, Kinderpflege, Kinderkrankenpflege, Heilerziehungspflege, Ergotherapie und Grundschulpädagogik sind derzeit in den Berliner Kindertagesstätten tätig? Bitte nach Berufsgruppe (auch die nicht genannten) aufschlüsseln.

Zu 1.:

Im Jahr 2017 wurden 265 Beschäftigte aus den verwandten Berufsgruppen in den Kindertagesstätten registriert; aktuell liegen 42 Registrierungen vor. Eine statische Erhebung getrennt nach den Berufsgruppen liegt nicht vor.

2. Aus welchen anderen artverwandten Berufsgruppen stammen die Quereinsteiger? Bitte nach Beruf und Personenanzahl aufschlüsseln.

Zu 2.:

Nach der Regelung zu Fachkräften in Tageseinrichtungen für Kinder - https://www.berlin.de/sen/jugend/familie-und-kinder/aufsicht/kitaaufsicht/fachinfo/ - gehören zu den verwandten pädagogischen Berufsgruppen:

- Magistra mit dem Hauptfach Erziehungswissenschaft
- Bachelor Artium mit dem Hauptfach Erziehungswissenschaft
- Grundschulpädagoginnen mit zweitem Staatsexamen
- Psychologinnen (Diplom, B.A.)
- Heilerziehungspflegerinnen ohne Zertifikatskurs
- Familienpflegerinnen ohne Zertifikatskurs
- Kinderpflegerinnen (mit fünfjähriger Berufserfahrung als Kinderpflegerin)
- Sport-, Kunst- Musikpädagoginnen mit relevantem pädagogischen Anteil
- Fachkräfte Sprache und Integration aus dem Bundesprogramm „Sprach Kitas“, bzw. dem Vorgängerprogramm „Frühe Chancen“
- Gemeindepädagoginnen

- Personen, die sich im Gleichstellungsprozess mit ihrem ausländischen pädagogischen Berufsabschluss befinden und mindestens deutsche Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen nachweisen können.

Eine statistische Erhebung getrennt nach den Berufsgruppen und Personenzahl liegt nicht vor.

3. Ist dem Senat bekannt, wie viele potentielle Fachkräfte aus den artverwandten Berufen aktuell in Berlin leben? Wenn ja, bitte aufschlüsseln nach Anzahl? Wenn nein, wie kann man davon ausgehen, dass die Quereinsteiger das aktuell Fachkräfteproblem im Erzieherberuf lösen können?

4. Gibt es eine Übersicht wie viele Fachkräfte der artverwandten Berufe in Berlin nötig sind, um die Nachfrage, also den Bedarf der Berliner und Berlinerinnen zu decken?
4.1 Ist zu befürchten, dass aufgrund der Abwerbeinitiative für den Erzieherberuf bald ein Fachkräfteproblem in den Bereichen der artverwandten Berufe entsteht?
4.2. Vor allem im Bereich der Kinderkrankenpflege ist seit Jahren bekannt, wie schwer es ist, geeignetes Personal zu finden. Wird das auf Seiten der Senatsverwaltung Bedacht und ggfs. mit anderen Senatsverwaltungen besprochen und berücksichtigt?

5. Gibt es bereits bekannte Auswirkungen bei artverwandten Berufsgruppen?

Zu 3. bis 5.:

Wie viele potentielle Fachkräfte aus den verwandten Berufen aktuell in Berlin leben, wird nicht erfasst.

Der Zugang von Quereinsteigenden zur Sicherung des Fachkräftebedarfes in den Kindertageseinrichtungen ist – neben dem starken Ausbau der Ausbildungsplatzkapazitäten – eine zentrale Maßnahme des Senats. Der Anteil der Personen aus verwandten Berufsgruppen, die als Quereinsteigende in den Tageseinrichtungen für Kinder tätig sind, liegt hier bei durchschnittlich 10 % gemessen an der Gesamtanzahl der Quereinsteigenden. Die Zahl der in berufsbegleitender Ausbildung befindlichen Erzieherinnen und Erzieher an den Quereinsteigenden konnte hingegen im Jahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 66% gesteigert werden. Der Schwerpunkt der Fachkräftegewinnung liegt auf dem Ausbau der entsprechenden Ausbildungskapazitäten. Der Senat steht zu Fragen der Fachkräftegewinnung ressortübergreifend im Austausch. Mögliche Befürchtungen, dass die Werbung zum Quereinstieg bald ein Fachkräfteproblem in den entsprechenden Berufsgruppen zur Folge hat, können nicht bestätigt werden.

Berlin, den 06. März 2018

In Vertretung
Sigrid Klebba
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie